



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

PROTOKOLL

der 8. Sitzung

Datum: Montag, 10. Dezember 1990
Zeit: 18.00 Uhr bis 00.10 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Valentin Perego
Protokoll: Hansruedi Bauer

Anwesend: 34 Mitglieder
Hans A. Kohler ab 19.00 Uhr

Abwesend: Rudolf Anliker (beruflich)
Walter Berner (beruflich)



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Genehmigung des Voranschlages der Stadt Opfikon für das Jahr 1991 und Festsetzung des erforderlichen Steueransatzes

1. Mitteilungen

1.1 Motion Markus Goetschi

Revision der Verordnung über den Finanzhaushalt

F 4.C

Gemeinderat Markus Goetschi und fünf Mitunterzeichner haben am 3. Dezember 1990 eine Motion betreffend "Revision der Verordnung über den Finanzhaushalt" eingereicht. Die Motion soll an der Gemeinderatssitzung vom 28. Januar 1991 begründet werden.

1.2 Fraktionserklärung

V 4.3.2

Im Namen der NIO unterbreitet David Häne folgende Fraktionserklärung über die Menschenrechte:

"Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Auf dem Fenstersims brennen einige Kerzen. Nicht um die Kälte in diesem Saal, über welche sich an der vorletzten Ratssitzung verschiedene Anwesende beklagten, zu verbannen, sondern als Symbol von menschlicher Wärme. Denn heute ist der Tag der Menschenrechte.

Dieser Tag der Menschenrechte einerseits und die Begründung des Postulats Kohler anlässlich der letzten Ratssitzung andererseits sind uns Anlass zu dieser Fraktionserklärung.

Die Begründung des Postulats Kohler deshalb, weil im Rahmen der Begründung zu Postulat, welches im Grossen und Ganzen durchaus prüfungswürdig ist, aber nur langfristig wirksame Vorschläge beinhaltet, weil im Rahmen dieser Begründung ein anderes Projekt, welches weder Therapie noch Wiedereingliederung von Drogensüchtigen, sondern nur die kurzfristige Linderung der Not aller Obdachlosen (Alkoholsüchtige, Drogenabhängige oder andere) zum Ziel hat, weil dieses Projekt massiv kritisiert wurde. Dies in einer entscheidenden Phase des Projekts "am Schärme" und zu einem Zeitpunkt, in welchem eine verteidigende Stellungnahme der Kritisierten im Rahmen des Gemeinderates nicht möglich war, da die Diskussion bezüglich Ueberweisung des Postulats erst im Januar, also zwei Monate später, stattfinden wird.



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

Es scheint beinahe, dass hier das Mittel des politischen Vorstosses missbraucht wird, um Drogenpolitik auf machtpolitische Streitereien zu reduzieren. Und dies auf dem Buckel der Leidtragenden: der Obdachlosen.

Der heutige Tag ist aber auch deshalb Anlass zur Fraktionserklärung, weil der 10. Dezember der Tag der Menschenrechte ist. Am 10. Dezember 1948 haben nämlich die Vereinten Nationen die Achtung der Menschenrechte in einer Satzung niedergelegt. Der Brauch, an diesem Tag symbolisch Kerzen auf die Fenstersimse zu stellen, ist uns Anlass gewesen, auch den Gemeinderäten und Gemeinderätinnen heute Abend Kerzen mitzubringen, damit alle Willigen gemeinsam ihren Willen zur Durchsetzung der Menschenrechte bekunden können.

In der Weihnachtszeit, der Zeit der Besinnung, sollten wir uns vielleicht einmal Gedanken darüber machen, ob eine sogenannte Wiedereingliederung oder Heilung von Suchtkranken nicht erst durch die Bereitschaft unsererseits, sie als normale, auch liebenswerte Menschen bei uns aufzunehmen, ermöglicht wird. Wer will schon Teil einer Gesellschaft sein, von der er von vornherein nicht toleriert wird?

Zum Schluss möchten wir Sie noch darum bitten, Ihre angezündeten Kerzen nach der Sitzung nach Hause zu nehmen und dort fertiggelassen zu lassen. Wir möchten Sie auch dazu einladen, im Anschluss an die Sitzung eine kurze Solidarität mit all den Obdachlosen zu zeigen, welche diese Nacht im Freien verbringen werden und mit uns 10 Minuten in der Kälte an sie zu denken.

Denn: Ist das Recht auf ein Obdach nicht auch ein Menschenrecht?"



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

**2. Genehmigung des Voranschlages der Stadt Opfikon für das Jahr 1991
und Festsetzung des erforderlichen Steueransatzes**

F 4.6.7

Der Ratspräsident erklärt das Vorgehen zur Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 1991. Es folgen eine

- Eintretensdebatte
- Detailberatung nach beschlossener Eintreten
- Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen (VV)
- Investitionsrechnung im Finanzvermögen (FV)
- Laufende Rechnung
- Antrag der RPK zum Steuerfuss und Kanalzins
- Schlussabstimmung.

Bekanntlich sind über den Abschied der Rechnungsprüfungskommission zum Budget 1991 verschiedene Diskussionen entstanden. Die Rechnungsprüfungskommission hat am 7. Dezember 1990 mit dem Stadtrat diesbezüglich ein Bereinigungsgespräch abgehalten. Den Gemeinderatsmitgliedern wurde vorgängig zur Sitzung eine gemeinsame Erklärung des Stadtrates und der Rechnungsprüfungskommission sowie ein überarbeiteter Abschied der RPK verteilt.

EINTRETENSDEBATTE:

Werner Erni, Präsident der RPK, legt seine Gedanken und Feststellungen zum Voranschlag 1991 und zur allgemeinen Finanzlage der Stadt Opfikon dar.

Im Namen der RPK dankt er für die gute Zusammenarbeit mit den Behörden und der Verwaltung. Er stellt fest, dass die RPK sich bemüht hat, die Steigerung der Aufwendungen in einem gewissen Rahmen zu halten. Als Grundlage zur Beratung empfiehlt er, den neu überarbeiteten Abschied der RPK. Darin konnten bereits sehr viele Positionen mit dem Stadtrat bereinigt werden. Werner Erni empfiehlt, auf das Geschäft einzutreten.

Finanzvorstand Karl Pfister begründet den Antrag des Stadtrates. Er stellt grundsätzlich fest, dass der Stadtrat über die enorm vielen Streichungsanträge der Rechnungsprüfungskommission erstaunt war. Zusätzlich hält er fest, dass einige Anträge mit dem Stadtrat nicht vorbesprochen waren. Karl Pfister beantragt ebenfalls Eintreten auf die Vorlage des Stadtrates.

In der anschliessenden Diskussion wird die enorme Arbeit der Rechnungsprüfungskommission gelobt. Andererseits stellt sich auch die Frage wie weit hier nur Budget-Kosmetik anstatt Finanzpolitik betrieben wurde. Wie weit soll sich die RPK mit kleinen Posten der Exekutive beschäftigen? Walter Epli, Eduard Tellenbach, Peter Reinnard, Kurt Bossuge und Andres Aepli erklären alle Eintreten auf die Vorlage.

Ein anders lautender Antrag liegt nicht vor. Eintreten ist daher beschlossen.



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

DETAILBERATUNG

Beratung des Voranschlages 1991

Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen (VV)
(Voranschlag Seiten 91 - 105)

Gegenüber dem Voranschlag werden folgende Änderungen beschlossen:

20 Bauamt

- 201.5010.147 Kanalisation Soldbachstrasse - Fr. 300'000.--
- 202.5010.206 Gestaltung Zunstrasse - Fr. 20'000.--
- 202.5010.209 Verlegung Rohrstrasse - Fr. 20'000.--
- 207.5010.205 Radweg längs der Glatt - Fr. 100'000.--
- 209.5010.106 Parkplatz Schwimmbad - Fr. 295'000.--
- 209.5010.109 Rabatten an Strassen
In der Abstimmung wird der Antrag der RPK mit 20 : 13 Stimmen abgelehnt. Somit erfährt das Konto keine Kürzung.
- 209.5010.116 Schulweg Giebeleich- / Oberhauserstrasse
Die RPK zieht ihren Antrag um Reduktion von Fr. 50'000.-- zurück
- 209.5010.117 Zone 30 Wydacker / Bettacker
In der Abstimmung wird der Antrag der RPK um Reduktion von Fr. 65'000.-- mit 19 : 15 Stimmen abgelehnt. Somit erfährt das Konto keine Kürzung.
- 209.5010.118 Zone 30 Bruggackerstrasse - Fr. 80'000.--
Der Stadtrat beantragt eine Reduktion von Fr. 80'000.-- auf neu Fr. 60'000.--. In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit 19 : 15 Stimmen angenommen. Somit wird das Konto um Fr. 80'000.-- gekürzt.
- 209.5660.140 Kunst- und Kulturhistorische Objekte - Fr. 50'000.--

Der Rat stimmt den beschlossenen Änderungen (Aufwandreduktion von Fr. 865'000.--) zu.

25 Städtische Werke - Wasser (Seiten 95/96)

Die RPK hat keinen Kommentar anzubringen. Vom Rat werden keine Wortgehren gestellt. Dem Abschnitt wird zugestimmt.



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

26 Städtische Werke - EW (Seiten 97/98)

Dem Abschnitt wird zugestimmt.

27 Städtische Werke (Seite 99)

271.5010.406 Parkplatz Schwimmbad - Fr. 30'000.--

Vom Rat werden keine weitere Wortbegehren gestellt. Dem Abschnitt wird zugestimmt.

32 Sport- und Vereinsabteilung (Seite 100)

321.5060.101 Minigolfanlage - Fr. 190'000.--

321.5060.114 Rutschbahn - Fr. 200'000.--
Das Konto wird um 200'000.-- auf Fr.
50'000.-- reduziert. Das Konto wird neu wie
folgt bezeichnet: Konzept Frei- und Hallen-
bad

35 Gesundheitsabteilung (Seite 101)

Der Abschnitt der Gesundheitsabteilung wird genehmigt.

40 Allgemeine Abteilung (Seite 102)

Der Abschnitt der Allgemeinen Abteilung wird genehmigt.

61 Liegenschaftenabteilung (Seiten 103/104)

611.5030.148 Badanlage, Sanierung - Fr. 75'000.--

617.5810.105 Planung städtische Bauten - Fr. 100'000.--

65 Finanzabteilung (Seite 105)

Der Abschnitt der Finanzabteilung wird ohne Kommentar genehmigt.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen ist durchberaten. Der Rat stimmt diesem Abschnitt mit den beantragten Aenderungen einstimmig zu.

Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen

Die RPK hat keinen Kommentar anzubringen. Das Wortbegehren im Rat wird nicht verlangt. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen wird einstimmig genehmigt.



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

Laufende Rechnung

Aus Organisationsgründen wird der Abschnitt der Schule vorgezogen

50 Schule (Seiten 54 - 65)

5015.3117.99	Anschaffungen Schulunterricht, Mobiliar Die RPK beantragt eine Reduktion von Fr. 8'000.--. In der Abstimmung wird der Antrag der RPK mit 6 : 28 Stimmen abgelehnt. Somit erfährt das Konto keine Aenderung.	
5015.3156.99	Unterhalt Schulunterrichtsgeräte (.01 und .02 je Fr. 1'000.--)	- Fr. 2'000.--
5015.3157.99 (.01)	Unterhalt Schulmobiliar (Kraftsportraum) Die RPK beantragt, das Konto um Fr. 25'000.-- zu reduzieren. In der Abstimmung wird der Antrag der RPK mit 25 : 6 Stimmen angenommen. Somit wird das Konto gekürzt.	- Fr. 25'000.--
5015.3186.99	Anlässe, Empfänge (.02)	- Fr. 5'000.--
5016.3112.02	Anschaffung Maschinen	- Fr. 500.--
5016.3152.01	Unterhalt Maschinen	- Fr. 500.--
5016.3157.99	Unterhalt Schulmobiliar (.01 Fr. 1'200.-- und .02 Fr. 1'800.--)	- Fr. 3'000.--
5020.3186.00	Freiwillige Sportanlässe	- Fr. 1'500.--
5021.3142.21	Mofaparkplatz Der Stadtrat ist mit der von der RPK beantragten Streichung einverstanden. Die RPK zieht ihren Antrag betreffend Achteckplatz zurück	- Fr. 10'000.--
5025.3101.00	Drucksachen	- Fr. 700.--
5025.3102.00	Zeitschriften	- Fr. 200.--
5030.3157.99	Unterhalt Schulmobiliar (.01 Fr. 1'000.-- und .02 Fr. 500.--)	- Fr. 1'500.--
5080.3153.00	Unterhalt Betriebsmobiliar	+ Fr. 700.--

Dem Abschnitt der Schule wird mit den Aenderungen der RPK (Total Fr. 49'200.--) zugestimmt.



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

10 Legislative und Exekutive (Seite 9)

1010.3030.00	Sozialleistungen	- Fr.	1'500.--
1010.3170.00	Repräsentationskosten	- Fr.	3'000.--
1010.3180.00	Gutachten, Honorare	+ Fr.	2'000.--

15 Präsidialabteilung (Seiten 10 - 12)

1520.3110.00	Anschaffung Maschinen Möblierung Sitzungszimmer U5 im Stadthaus Die RPK beantragt eine Reduktion von Fr. 28'000.--. In der Abstimmung wird der Antrag der RPK mit 22 : 5 Stimmen angenommen. Somit wird das Konto entsprechend gekürzt.	- Fr.	28'000.--
1520.3112.99 (.03)	Anschaffung Elektrofahrzeug Die RPK beantragt, die Anschaffung von Fr. 38'000.-- zu streichen. David Häne beantragt, das Konto um Fr. 20'000.-- auf Fr. 64'000.-- zu erhöhen. Er möchte die Energie für das Fahrzeug mit einer Solaranlage produzieren. In einer ersten Abstimmung wird der Antrag von David Häne demjenigen des Stadtrates gegenübergestellt. Mit 19 : 11 Stimmen wird der Antrag Häne angenommen. In der zweiten Abstimmung wird der Antrag Häne demjenigen der RPK gegenübergestellt. Dabei wird der Antrag Häne mit 20 : 7 Stimmen angenommen. Der Rat hat somit den Betrag im Konto auf Fr. 64'000.-- erhöht.	+ Fr.	20'000.--
1520.3180.99	Dienstleistungen Dritter Arbeitsplatzbewertung (.00)	- Fr.	75'000.--
1520.3650.00	Beiträge an private Institutionen Der Stadtrat beantragt eine Reduktion von Fr. 5'000.--. Dem Antrag wird zugestimmt.	- Fr.	5'000.--
1540.3180.99	Dienstleistungen Dritter (.00 Fr. 1'000.-- und .21 Fr. 5'000.--)	- Fr.	6'000.--
1540.3660.99	Beiträge an Private Die RPK beantragt eine Reduktion um Fr. 10'000.--. In der Abstimmung erhält der Antrag des Stadtrates eine grosse Mehrheit. Somit wird das Konto nicht gekürzt.		



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

1546.4341.00 **Billetverkauf**
Die RPK beantragt eine Erhöhung der Einnahmen um Fr. 3'000.--. In der Abstimmung wird der Antrag der RPK abgelehnt (15 : 9). Somit wird der Kontobetrag nicht verändert.

Dem Abschnitt der Legislative und Exekutive wird mit den erwähnten Aenderungen zugestimmt.

20 Bauamt (Seiten 13 - 19)

2010.3011.00 **Teilzeitbeschäftigte**
Nach Begründung des Stadtrates zieht die RPK ihren Antrag zurück.

2010.3111.00 **Anschaffung Textsystem**
Die RPK beantragt eine Reduktion von Fr. 13'000.--. In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit 19 : 2 Stimmen angenommen. Das Konto erfährt somit keine Aenderung.

2010.4380.00 **Eigenleistungen für Investitionen** + Fr. 40'000.--
Die RPK beantragt, den Betrag um Fr. 40'000.-- zu erhöhen. In der Abstimmung erhalten beide Anträge je 16 Stimmen. Da der Gemeinderatspräsident für den Antrag der RPK gestimmt hat, wird dieser angenommen. Das Konto wird somit erhöht.

2015.4310.00 **Gebührenertrag**
Die RPK beantragt, den Gebührenertrag um Fr. 50'000.-- zu erhöhen. In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit 19 : 15 Stimmen angenommen. Das Konto wird somit nicht geändert.

2030.3148.00 **Kleinere Bauten** - Fr. 15'000.--

2030.3180.99 **Dienstleistungen Dritter (.02)** - Fr. 35'000.--

2050.3080.00 **Aushilfeentschädigung** - Fr. 10'000.--

2050.3114.00 **Fahnenschmuck**
Die RPK beantragt, das Konto um Fr. 10'000.-- zu reduzieren. In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit 21 : 6 Stimmen angenommen. Somit erfährt das Konto keine Aenderung.



SITZ NR. 400M 10. Dezember 1990

- 2050.3146.99 Unterhalt Strassen
Die RPK beantragt, das Konto um Fr. 30'000.-- zu reduzieren. In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit 21 : 12 Stimmen angenommen. Somit erfährt das Konto keine Aenderung.
- 2071.3660.00 Beiträge Ortsbildschutz - Fr. 60'000.--
- 2080.3181.02 Zentrumszone Schaffhauserstrasse
Die RPK beantragt, Fr. 50'000.-- zu streichen. In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit 18 : 5 Stimmen angenommen. Das Konto erfährt somit keine Aenderung.
- 2080.3181.03 Arbeitsplätze, Entwicklung Glattal
Die RPK beantragt, den Betrag um Fr. 20'000.-- zu reduzieren. In der Abstimmung erhält der Antrag des Stadtrates eine grosse Mehrheit. Das Konto erfährt somit keine Aenderung.
- 2080.3181.04 Monorail (Projekt vom Bahnhof Glatthbrugg zum Flughafen) Bernadette Bühler beantragt, den budgetierten Betrag von Fr. 50'000.-- zu streichen. In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit grosser Mehrheit angenommen. Somit erfährt das Konto keine Aenderung.

Der Rat stimmt dem Abschnitt 20 Bauamt mit den beschlossenen Aenderungen zu.

25 Städtische Werke (Seiten 20 - 25)

Zum Budget der Städtischen Werke werden keine Aenderungen beantragt und beschlossen. Der Rat stimmt dem Abschnitt einstimmig zu.

30 Jugendabteilung (Seite 25)

3010.3090.00 Allgemeiner Personalaufwand - Fr. 3'000.--

Vom Rat werden keine weiteren Wortbegehren gestellt. Dem Abschnitt 30 Jugendabteilung wird zugestimmt.

32 Sport- und Vereinsabteilung (Seiten 27 - 30)

Der Abschnitt der Sport- und Vereinsabteilung wird ohne Aenderungen genehmigt.



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

35 Gesundheitsabteilung (Seiten 31 - 38)

3525.3620.01 Beitrag Klinik Hard - Fr. 20'000.--

35 3180.01 Umweltschutzaktionen
Die RPK beantragt eine Reduktion von Fr. 5'000.--. In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit 20 : 8 Stimmen angenommen. Somit bleibt das Konto unverändert.

Dem Abschnitt der Gesundheitsabteilung wird zugestimmt.

40 Allgemeine Abteilung (Seiten 39 - 45)

4010.3130.00 Schalterverschönerungen
Die RPK beantragt eine Reduktion von Fr. 3'000.--. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Stadtrates mit grosser Mehrheit zu. Das Konto erfährt keine Aenderung.

4025.3112.99 Anschaffungen - Fr. 4'000.--
(.00 Fr. 3'000.-- und .01 Fr. 1'000.--)

4040.3140.01 Ausserordentlicher Unterhalt - Fr. 30'000.--

4050.4310.00 Benützungsgebühren, Parkuhren
Die RPK beantragt eine Erhöhung der Einnahmen um Fr. 8'000.--. In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit grosser Mehrheit angenommen. Das Konto erfährt somit keine Aenderung.

4060.3101.00 Drucksachen - Fr. 12'000.--

4040.3090.03 Zivilschutzkleider - Fr. 11'500.--
Walter Epli beantragt, die entsprechende Position zu streichen. In der Abstimmung wird der Antrag von Walter Epli mit grosser Mehrheit angenommen. Somit wird das Konto gestrichen.

4040.3112.99 Anschaffungen Maschinen / Fahrzeuge
Walter Epli beantragt, die Anschaffung eines neuen Zivilschutzfahrzeuges zu streichen. Es folgt eine kurze Diskussion. Dabei geht es um den Sinn und die Philosophie des Zivilschutzes. Ist das Auto überhaupt notwendig? Könnte nicht ein Solcar angeschafft werden? In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit 15 : 14 Stimmen angenommen. Die Budgetposition bleibt somit unverändert.



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

- 4040.3090.03 **Zivilschutzkleider** - Fr. 11'500.--
Stadtpräsident Jürg Leuenberger stellt einen Rückkommensantrag zum Konto 4040.3090.03 Zivilschutzkleider. Der Stadtpräsident möchte den Anschaffungskosten für Zivilschutzkleider von Fr. 11'500.-- die entsprechenden Reinigungskosten gegenüberstellen. Ueber die Position 4040.3090.03 wird nochmals abgestimmt. Der Antrag des Stadtrates wird mit 14 : 16 Stimmen abgelehnt. Somit wird das Konto gestrichen.

Dem Abschnitt 40 Allgemeine Abteilung wird mit den entsprechenden Aenderungen zugestimmt.

45 Sozialamt (Seiten 46 - 53)

- 4540.3113.99 **Anschaffungen**
Die RPK beantragt, eine Reduktion um Fr. 15'000.--. In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit grosser Mehrheit angenommen. Somit erfährt das Konto keine Aenderung.
- 4540.3140.99 **Unterhalt Liegenschaften / Brandmelder**
Die RPK beantragt, den budgetierten Posten um Fr. 66'100.-- zu streichen. In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit 17 : 13 Stimmen angenommen. Das Konto erfährt somit keine Aenderung.
- 4541.3140.99 **Unterhalt Liegenschaften / Entkalkungsanlage**
Die RPK beantragt eine Reduktion um Fr. 26'900.--. In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit 18 : 12 Stimmen angenommen. Das Konto erfährt somit keine Aenderung.
- 4543.3140.99 **Unterhalt Liegenschaften (.01)** - Fr. 83'400.--

Es werden keine weiteren Aenderungsanträge gestellt. Der Rat stimmt dem Abschnitt 45 Sozialamt mit den vorerwähnten Aenderungen zu.

55 Uebrige Behörden und Amtsstellen (Seite 66)

Zu diesem Abschnitt werden keine Wortbegehren und Aenderungsanträge verlangt. Dem Abschnitt wird zugestimmt.



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

60 Finanzabteilung / Steueramt (Seiten 67/68)

- 6020.4040.00 Handänderungssteuer - Fr.2'600'000.--
Der Stadtrat beantragt eine Reduktion auf Fr. 400'000.--, da die budgetierten Handänderungen nicht im Jahr 1991 sondern bereits in die Rechnung 1990 einfließen werden. Dem Antrag wird zugestimmt.

Vom Rat werden keine weiteren Wortbegehren gestellt. Dem Abschnitt 60 Finanzabteilung / Steueramt wird zugestimmt.

61 Finanzabteilung / Liegenschaften (Seiten 69 - 86)

- 6166.3144.99 Unterhalt Finanzvermögen (.01) - Fr. 9'500.--

Die RPK hat keinen Kommentar anzubringen. Vom Rat werden keine Wortbegehren gestellt. Dem Abschnitt 61 Finanzabteilung / Liegenschaften wird zugestimmt.

- 6550.3310.51 Abschreibungen Gemeindegut - Fr.190'000.--

Total Aufwandreduktion	Fr. 629'100.--
Total Ertragsreduktion	Fr. 2'560'000.--
Ursprünglicher Ertragsüberschuss	Fr. 168'413.--
Effektiver Aufwandüberschuss im Voranschlag 1991	Fr. 1'762'487.--

SCHLUSSABSTIMMUNG

Im weiteren werden keine Wortmeldungen des Rates verlangt. Es wird auch kein anderer Antrag gestellt. In der Schlussabstimmung wird dem Antrag des Stadtrates bzw. der RPK einstimmig zugestimmt.



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

3. **Genehmigung des Voranschlages der Stadt Opfikon für das Jahr 1991 und Festsetzung des erforderlichen Steueransatzes 1991** F 4.6.7
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 25. September 1990 und auf § 50, Ziffer 1 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Der Voranschlag der Stadt Opfikon für das Jahr 1991 mit den im Rat beschlossenen Änderungen wird genehmigt.
2. Es wird eine Gesamtsteuer von 87 % der einfachen Staatssteuer von Fr. 29'885'000.- erhoben.
3. Die Klärgebühr gemäss Art. 23 ff der Beitrags- und Gebührenverordnung für Abwasser der Stadt Opfikon vom 1. April 1987 wird auf 102.7 % der jährlichen Wasserbezugskosten festgesetzt. Massgebend für die Inkraftsetzung dieses Satzes ist das hydrographische Jahr.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Gesundheitskommission
 - Werkkommission
 - Fürsorgebehörde
 - Schulpflege
 - Finanzverwaltung
 - Steueramt
 - Abonentendienst
 - Stadtkanzlei
 - Büro Gemeinderat



SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

4. Verabschiedung von Jürg Lanz als Gemeinderat

Jürg Lanz tritt per 31. Dezember 1990 aus dem Gemeinderat Opfikon zurück. Der Ratspräsident dankt ihm für den unermüdlichen Einsatz, den er seit 1974 als Parlamentsmitglied geleistet hat. Er wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit. Jürg Lanz war unter anderem in der Planungskommission, der Halden-Kommission, der ARA-Kommission sowie diversen anderen Kommissionen.

Jürg Lanz bedankt sich ebenfalls vor dem Rat für die stets schöne Zusammenarbeit. Er möchte diese 16 Jahre nicht vermissen. Gleichzeitig möchte er sich bei allen Kollegen bedanken und sich ebenfalls bei denjenigen entschuldigen, denen er allenfalls zu nahe getreten war.

5. Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Valentin Perego macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, 8180 Bülach.

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:

Hansruedi Bauer



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 126 -

SITZUNG VOM 10. Dezember 1990

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:


.....

14. Jan. 1991
.....

Der 1. Vizepräsident:


.....

14. 1. 91
.....

Der 2. Vizepräsident:


.....

14. 1. 91
.....